

Gendarmeriestation Pfeffenhausen.

An

das Bezirksamt Rottenburg NB.

Jungf. 26. 4. 38

Betreff:

Monatsbericht für April 1938.

Sicherheitszustand gut.

Sicherheitsstörungen sind im Berichtsmonat nicht vorgefallen. Ausser eines Fahrraddiebstahls, wo Täter u. Gut ermittelt werden konnte, hat sich keine ernstwerte strafbare Handlung ereignet. Am 10. u. 12. 4. 38 haben 2 beurlaubte Soldaten des Jnf. Regt. 62, 11 Komp. mit Zivilpersonen Streit gehabt u. Keilereien hervorgerufen, die aber nur leichter Natur waren. Hierüber wird ges. Bericht (Abschrift) dem Bez. Amte Rottenburg in Vorlage gebracht.

Die innerpolitische Lage hat sich im Berichtsmonat nicht geändert. Es gibt zwar immer noch Nörgler u. ewig Unzufriedene, die aber niemals Anklang finden u. auch nicht ernst genommen werden brauchen. Grobe Nörglereien werden selbstverständlich aufgegriffen u. Bericht erstattet.

Staatsfeindliche Parteien tauchen hier nicht auf. Solche könnten sich auf dem Lande nicht so tarnen, dass sie nicht entdeckt werden würden.

In der Kirchenpolitik hat sich nichts wesentliches ereignet. Es wurde zwar bekannt, dass verschiedene Geistliche des hiesigen Dienstbezirkes sich nicht halten wollen, im Bezug auf Staatseinrichtung oder Politik etwas sagen. Solche Äusserungen werden, wenn sie bekannt werden, sofort dem B.A. berichtet. Im Allgemeinen ist seit der letzten Volksabstimmung wieder Ruhe eingetreten. Auch der Pfarrer von Pfeffenhausen hat sich seit seiner Predigt vom 13. 3. 38, worüber bereits Anzeige vorgelegt worden ist, etwas zurückhaltender geäußert u. benommen. Er wird weiterhin überwacht u. bei Verfehlungen wird berichtet.